

ermant werden, und dar eyn recht inlegir inne leisten und halden und neyne nacht van denne to wesende, we endeden dat mit orem guden willen, edder de broke were gentziligen ervollet, dat on genogede. To eynem orkunde dat alle desse vorbescreven stücke stede und vast gehalden werden dissen ergenanten borgeren disser vorgeanten stad, 5 so hebbe we ergescreven her Otto, her Bernt, her Rudeleff fursten to Anhalt sakeholden, her Henningk van Frekeleve, her Ghevert van Spron, her Hans Hedersleve riddere, Jan van Neyndorp, Wolraven van Wedderstede, lange Eghard Stamern, Eghard Stamern heren Hintzen broder und Cord Keserlingk borghen alle witliken unse inge- 10 segele an dissen breff gehenget, de gegeven is nach goddes gebort in dem verteynhundersten jare des donnersdages an sente Mertens daghe des hilligen bisschoppes.

Copie im Copialbuch der Stadt Quedlinburg Bl. 88^a.

Gedruckt bei Voigt II, 492.

15

241. *Elisabeth, Gemahlin des Fürsten Bernhard von Anhalt, bekennt, dass die Fürsten Otto, Bernhard und Rudolf von Anhalt für 100 Mark Halberstädtisch 6 Mark jährlicher Einkünfte aus ihrem Leibgedinge Ballenstedt und Hoym dem Rathe beider Städte mit ihrer Einwilligung wiederkäuflich verkauft haben. 1400. Nov. 11.* 20

We vrouwe Ilsebey, greve Berndes elike husvrouwe, eyn furstinne to Anhalt, bekennen in dissem openen breve alle den de on sehn edder horen lesen, dat de hochgeboren heren Otte Bernt und her Rudeleff, fursten to Anhalt greven to Asschanien hern to Bernborch, hebben vorsat und vorkofft mit unsem guden willen und vulbort an unser 25 listucht Ballenstede und Hoym ses lodige mark jarlikes tinses vor hundred lodige mark Halbr. silvers wichte und were den vorsichtigen wisen luden radesmestern ratmann und borgeren gemeyne beyder stede to Quedelingborch, und willen des ore rechten weren wesen, wur und wanne und wu dicke dat on des nod is. Were ok dat de vorgeante 30 unse here greve Bernt affeghinge van dodes weggen, eir disse vorgescreven ses lodige mark worden wedder affe kofft effte geloset, des god nicht enwille, so moghe we vorgeante vrouwe Ilsebey de vorsecreven ses lodige mark wedder affekopen effte losen mit hundred lodige der vorgeanten were welches jares we willen, dest we on dat to vorn 35 witlik don eyn verndel jares vor der tinsztijd. Also silves moghen disse vorbenomeden radesmestere ratmann und borgere gemeyne der vorgeanten stad ok wedder esschen ore ghelt, hundred lodige mark der selven were, welches jares se willen, dest se uns dat ok to vorn witlik don eyn verndel jares vor der tinsztijd, also hir vor gescreven 40

scholde we und wolden riden in de stad to Quedelingborch u. s. w. *S. Urk. vom 14. April 1385.*